

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 71.

Dresden, am 30. Juli

1858.

Zweiundsiebzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 20. Juli 1858.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Besprechung über die Wahl der Zwischendeputation zur Berathung der Gewerbeordnung *zc.* und Wahl derselben. — Berathung des adoptirten Berichts der zweiten Kammer, die Petition Dippmanns und Genossen zu Zug um Ueberweisung von Erbzinsen auf die Landrentenbank betr. Beschlussfassung. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über die Petition der Stadträthe zu Zwickau *zc.*, die Verwendung von Stempelpapier in communlichen Angelegenheiten betr. — Uebergang zu einer geheimen Sitzung.

Die Sitzung beginnt um 12 Uhr 5 Minuten in Gegenwart der Herren königlichen Commissare Frhr. v. Weissenbach und Dpelt und 29 Kammermitgliedern mit Verlesen des vom Herrn Secretär v. Egidy über die letzte Sitzung abgefaßten Protokolls, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren v. Römer und v. Bieder mann mit vollzogen wird, worauf man zum Vortrage aus der Hauptregistrande übergang.

(Nr. 529.) Protokoll extract der zweiten Kammer, vom 14. Juli 1858, die Schlußberathung enthaltend über das Einnahmehudget pro 1858/60.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokoll extract, als unfehlbar an die zweite Deputation gehörig, ist sofort dorthin abgegeben worden.

(Nr. 530.) Auszug desselben Protokolls, enthaltend die Berathung des anderweiten Berichts über die mittelst königlichen Decrets vorlegte Notariatsordnung.

Präsident v. Schönfels: Ist ebenfalls an die erste Deputation sofort abgegeben worden.

(Nr. 531.) Weiterer Auszug des nächsten Protokolls, enthaltend den Vortrag der ständischen Schrift über die Petition der erzgebirgischen Kreisstände, Kreis kassenansprüche an den Fiscus betr.

Präsident v. Schönfels: Diese Schrift hat ebenfalls Annahme gefunden in der jenseitigen Kammer und wird demgemäß abgelaßen werden.

I. R. (5. Abonnement.)

(Nr. 532.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer, vom 14. Juli 1858, über einen in geheimer Sitzung zu berathenden Gegenstand.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 533.) Königliches Decret vom 16. Juli 1858, die Besetzung des Staatsgerichtshofes betr.

Präsident v. Schönfels: Dieses allerhöchste Decret wird zu verlesen sein, es gelangt sodann zum Druck und wird dann auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden. Abschristlich wird dasselbe noch der zweiten Kammer mitzutheilen sein. Das Decret lautet also:

Seine Königliche Majestät haben auf die Zeit vom Schlusse des gegenwärtigen bis zum Schlusse des künftigen ordentlichen Landtags

den Präsidenten des Oberappellationsgerichts, wirklichen Geheimen Rath Dr. v. Langenn zum Vorsitzenden, sowie aus den Mitgliedern der höhern Gerichtshöfe

den Oberappellationsgerichtsvicepräsidenten Dr. Hänel, die Appellationsgerichtsvicepräsidenten:

Petschke in Leipzig,

Dr. Stieber in Budissin,

Flechtig in Zwickau,

den Oberappellationsrath Schumann

und

den Appellationsrath v. Weber in Dresden

zu Mitgliedern des Staatsgerichtshofes ernannt und sehen nunmehr auch von Seiten der getreuen Stände der vorzunehmenden Wahl von Mitgliedern dieses Gerichtshofes und Stellvertretern in der verfassungsmäßigen Weise und für dieselbe Zeitperiode entgegen.

Dresden, den 16. Juli 1858.

Johann.

(L. S.)

Dr. Ferdinand v. Ischinsky.

(Nr. 534.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer, vom 17. Juli 1858, über das Budget der Staatseinkünfte auf die Jahre 1858/60.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht wird heute Nachmittag gedruckt vertheilt werden und die Berathung darüber wird wahrscheinlich am Freitag beginnen. Dies war die letzte Nummer.

Herr Freiherr v. Kalitsch hat wegen Privatgeschäften sich für die heutige Sitzung entschuldigt.